

Pressemitteilung mit sofortiger Freigabe

Reibung und Rauten für Karlsruhe - ksg gewinnt VOF-Verfahren des Fraunhofer-Instituts

„Die Fassade als Darstellung der Reibung zweier Körper gegeneinander“ – kister scheithauer gross setzen sich in dem VOF-Verfahren des Fraunhofer-Instituts für Werkstoffmechanik (IWM) mit ihrem Entwurf für das MikroTribologie Centrum durch.



Außen Rauten, innen Reibung – so präsentiert sich das neue MikroTribologie Centrum; © ksg

Köln, 03. Februar 2011 – Tribologie befasst sich mit Reibung, mit wechselwirkenden Oberflächen in Bewegung. Eine Definition, die kister scheithauer gross (ksg) als Grundlage für die Fassadengestaltung des Neubaus diente. Bronzefarben eloxierte Rauten umspannen das Gebäude und überzeugten Auslober und zukünftige Nutzer.

„Insgesamt hat die Fassade die Darstellung der Reibung zweier Körper gegeneinander zum Thema“, erläutert Frau Prof. Susanne Gross ihren Entwurf für das Prüfstandsgebäude, „jedoch ist die Einheit des Gesamtvolumens dadurch nicht in Frage gestellt“. Die vorgehängte Fassade ist aus gegeneinander

Gesellschafter

Prof. Johannes Kister

Reinhard Scheithauer

Prof. Susanne Gross

Büro Köln

Agrippinawerft 18

Rheinauhafen

50678 Köln

Fon 0221.92 16 43 0

Fax 0221.92 16 43 50

koeln@ksg-architekten.de

Büro Leipzig

Nikolaistraße 47

04109 Leipzig

Fon 0341.33 73 33 30

Fax 0341.33 73 33 31

leipzig@ksg-architekten.de

www.ksg-architekten.de

kister scheithauer gross

architekten und stadtplaner

GmbH

Handelsregister Köln

HR B 57088

Geschäftsführer

Reinhard Scheithauer

Steffen Kühn

Eric Mertens

versetzten, gekanteten Paneelen zusammengesetzt, das so entstandene rautenförmige Muster bildet Vertiefungen, verläuft umlaufend über die Gebäudeecken hinweg und ist an den Längsseiten im fensterlosen Bereich deutlich gestaucht. Die körperhafte Wirkung des Objektes wird durch die zurückliegenden Fensterbänder mit Fortführung der Geometrie in davorliegender Prallschutzscheibe unterstützt.

Um der Zusammenarbeit mit dem Karlsruher Institut für Technologie Tribut zu zollen, siedelt der Auslober des Verfahrens, das Fraunhofer-Institut für Werkstoffmechanik mit Sitz in Freiburg, seine Mikrotribologieaktivitäten in Karlsruhe an. Das zukünftige Prüfstandsgebäude am Standort Mackensen-Kaserne erfüllt im Wesentlichen vier Funktionen: Als Herzstück den Prüfstands- und Radionuklidbereich und die Büroräume der Wissenschaftler und Techniker, Werkstatt- und Lagerräume und die zum Betrieb notwendigen Technik- und Nebenräume.

Die technische Ausstattung orientiert sich an den Erfordernissen, die sich aus dem Betrieb des Institutsgebäudes mit Prüfständen, Werkstätten und Laboren ergeben. Darüber hinaus zeigt ksg die gewünschte Erweiterungsmöglichkeit auf - mehr als das Doppelte der zunächst zu realisierenden Flächen ist möglich.

Kontakt:

Farina Kast

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

0221-9216430 oder pr@ksg-architekten.de